

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Anastasius Freylinghausen an August Hermann Francke.

Freylinghausen, Johann Anastasius

Halle (Saale), [1726]

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 241 : 65

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an das Studienzentrum August Hermann Francke (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Center of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Center (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-303482](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-303482)

Mein ewigster Vater in dem Herrn,

Überhauet liemet das Memorial an
 Ihr. Königl. Majestät wegen Absetzung
 des so genannten Johannis. Pausen. Gott
 lampa das sey des Königs, das er auf
 Livium unser Väter mit geschick, darvon
 ich mich schriftlich auf. Man wird sich sonst
 unter des Herrn Baron Schmiedel, welcher
 eines d. Königl. Hofraths Altmann als
 Land Cammerkath und amptl. Landtstmann
 Ansburg sehet, erinnern können. Dieser
 Herr sey mir geschick, und hat ge.
 sagt, das er wol geschick sein kann
 Franc. Kempter, welche schon im 20^{ten} Jahr



gafal, in die Aufsicht des Ignazelli zu bringen,
so sieht thier Lastrum evolutum, wie es sein kann,
von by sich selber. Das Lastrum evolutum von der
fr. Grästlein Anweisung an H. J. Rath Abget
Lektüre by sich, davon Inhalt dahin ging, daß
dieser dem Herrn Professor dahin vertragen
müßte, daß er gedrucktes Schrift. in seiner
Academie, wie es sich verhält, die dem
der H. J. Rath dem ^{gütlich} Brief cum adjecta scedula,
davon die verbleibend überfand, herüberbrachten.
Ich habe aber keine resolution darauf geben
können, sondern die Sache an dem H. Professor
zu überlassen verhoffen, auch seine Meinung darüber
zu vernehmen. Inzwischen habe dem H. Herrn
mündlich in dem H. J. Rath schriftl. so
viel zu verhoffen gegeben, daß sich der

Sein Professor war gewiss das sie zu verstehen müßten,
wie hoch er seinen Alter unter die anderen
Kinder zu thun. Es ist also gut sey wenn es möglich
ist die Professoren seine eigentl. Meinung und dessen
Lust. Der Baron kam zwar darauf, ob man sie nicht sonst
by guten Leuten in glänze unterbringen könnte: glückselig aber
daß keine Gelegenheit vorkam, als, da sie auch
wären, sah es nicht unterhand. Höchstens vorzuführen
wofür man nicht ratzen wollte. Der Graf von Galdeck
hat coram eodem depreciret, und sich einige Tage so gut besah, daß
das wir fast hoffen, ob er nicht die künftige mit ihm besser aus-
zuhalten sey. Er besah mich große Lust hätte bei zu bleiben,
und erob verschaffte sich zu kommen. Ein bykommender Brieflein
des D. Schmidt über H. D. Spenten zu Jagen, weil er sich nach
nicht zu setzen, und ihn doch das die einen möglich, daß der
seiner reputation desto besser zu werden. Ich bitte alle väter-
lichen u. Freunde in Christo segl. zu sein. H. J. J. K. K.
so wie ich mich ist großer dem H. Prof. auf. G. a. p.
H. A. J. J. J.

P. S.

Ich habe dich nach demmalen wechelt dich
des Herrn Auftrags erwidert nicht dergestalt
erfinden wird, daß man mit Hülfe zu
länger by der Inspection der Pädagogij
lassen könnte, daß gut sey wird, wenn
man darauf sieht, daß die Aufsicht man
zu best employment könnte. Auf mich ist
gedankt, daß die einzige Umstände, die ich
oben literij nicht vertrauen mag, mich jedwem
zufinden der Stärke und Fing der Wissenschaft,
laßt die dem Magister verbotene Fülle,
und erde ein jeder, ob sie sich an die
Verbot haben und ob respectiren werden.
Ich werde selbst allen Anträgen der Kinder
und erfordern, und seine Kinder in dem
erhalten erfordern fröhlich. Amen.
Ich grüße in specie meinen lieben Herrn
Blaudenberg, und seine liebe Clara.
Der Herr segne die in Christo mit S. Herz und Lust.